

Rieber

M E T A cooking



Originalbetriebsanleitung

GN fillstation

Art.-Nr. 94060514

Ready for Rieber CONNECT

Rieber GmbH & Co. KG
Hoffmannstraße 44
D-72770 Reutlingen
www.rieber.systems.de

Dokumenthistorie

Betriebsanleitung GN fillstation

Version	Datum	Anlass/Änderung	Autor
V01-0	28.06.2026	Erstfassung	ZINDEL AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Betriebsanleitung	6
1.1	Zu dieser Betriebsanleitung	6
1.2	Mitgeltende Dokumente	6
1.3	Kontakt.....	6
2.	Sicherheit.....	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Sicherheitshinweise	7
2.2.1	Gefährdung durch ungeeignetes Bedienpersonal	7
2.2.2	Gefährdung durch elektrische Energie	7
2.2.3	Gefährdung durch Batteriespeicher.....	7
2.2.4	Restgefahren	7
2.3	Personalqualifikation.....	8
2.4	Betreiberpflichten	8
2.5	Persönliche Schutzausrüstung	8
2.6	Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung	9
2.7	Klebeschilder mit Symbolen am Gerät	9
3.	Aufbau und Funktion	10
3.1	Übersicht.....	10
3.1.1	Scanner	12
3.1.2	Kamera	13
3.1.3	Etikettendrucker.....	14
3.2	Monitor.....	14
3.3	Zubehör	14
4.	Transport und Montage	15
4.1	Transport	15
4.2	Aufstellen	15
4.3	Montage.....	15
4.3.1	Etiketten einsetzen	16
4.3.2	Farbband einsetzen	17
4.3.3	Etikettendrucker einschalten und Ausziehfach schließen.....	17
4.3.4	Trayholder montieren (optional).....	18
4.4	Elektroanschluss herstellen	18
4.5	Datenverbindung bereitstellen	18
4.5.1	SIM-Karte einsetzen (optional)	18

5.	Bedien- und Anzeigeelemente	19
5.1	Hauptschalter	19
5.2	Bedienoberfläche	19
5.2.1	Kalendereinstellung	19
5.2.2	Benutzerkonto	20
5.2.3	Auswahlmenü	20
5.2.4	Mahlzeiten	20
5.2.5	Arbeitsseite	21
6.	Bedienung	22
6.1	Registrierung über Rieber CONNECT	22
6.2	Einschalten	22
6.3	Als Benutzer anmelden	22
6.3.1	Benutzerprofil öffnen	23
6.3.2	Als Benutzer abmelden	23
6.4	Geräteverbindungen speichern	24
6.4.1	Waage verbinden	24
6.4.2	Scanner verbinden	24
6.5	Gewicht des GN-Behälters bestimmen und speichern	25
6.6	Gericht wählen und abwiegen – Übersicht	25
6.6.1	Anzeige der Prozessschritte	26
6.7	Gericht abwiegen	27
6.7.1	Gericht und Einrichtung wählen	27
6.7.2	Temperatur messen (optional)	27
6.7.3	GN-Behälter scannen und abstellen	28
6.7.4	Speisen abwiegen	28
6.7.5	Gericht fotografieren	29
6.7.6	Behälterdeckel scannen und aufsetzen	29
6.7.7	Automatisches Abfüllen mit Pumpe	29
6.7.8	Manuelles Teil-Abfüllen mit Pumpe	30
7.	Instandhaltung	31
7.1	Reinigung	31
7.2	Wartung	31
7.2.1	Etiketten auffüllen	31
7.2.2	Farbband einsetzen	32

8.	Störungsbehebung	32
9.	Außerbetriebnahme	33
9.1	Stillsetzen	33
9.2	Lagerung.....	33
9.2.1	Inbetriebnahme nach Lagerung und Transport.....	33
9.3	Entsorgung	33
10.	Technische Daten	34
10.1	Maße GN fillstation	34
10.2	Typenschild.....	35
10.3	Daten der Komponenten.....	35

1. Zu dieser Betriebsanleitung

1.1 Zu dieser Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung ist beschrieben, wie Sie die GN fillstation sicher aufstellen, in Betrieb nehmen und bedienen.

Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für einen späteren Gebrauch auf. Übergeben Sie diese Betriebsanleitung an andere Nutzer, wenn Sie die GN fillstation weitergeben.

1.2 Mitgelieferte Dokumente

Die folgenden Dokumente werden mitgeliefert und sind Bestandteil der Betriebsanleitung:

- Betriebsanleitung des Etikettendruckers „TSC TC200-Serie“,
- Betriebsanleitung des USV-Geräts (Eaton),
- Montagehilfe-Dokument für den Router.

Die Softwareanleitung „Check HACCP“ für Rieber CONNECT ist elektronisch verfügbar.

1.3 Kontakt

Kundendienst:

Rieber GmbH & Co. KG

T. +49 712 1518-0

E-Mail: info@rieber.de

Softwarehersteller:

Media-GO 4.0

<https://www.media-go.net/#contact>

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die GN fillstation ermöglicht es dem Verwender, verzehrbereite Gerichte kontrolliert zu portionieren, zu fotografieren, zu verpacken, zu etikettieren und einer Einrichtung zuzuweisen, an die das Gericht geliefert werden soll.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Veränderungen am Gerät oder den Anschlüssen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Rieber Service durchgeführt werden.

Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

2.2 Sicherheitshinweise

2.2.1 Gefährdung durch ungeeignetes Bedienpersonal

Die Bedienung durch ungeeignetes Personal kann zu Fehlern oder einer Gefährdung führen. Nur Erwachsene mit einer Unterweisung dürfen das Gerät bedienen. Bei Personen mit einer Behinderung oder Erkrankung muss die Eignung durch den Betreiber überprüft werden. Insbesondere bei einer Epilepsie-Indikation kann durch die Arbeit am Scanner möglicherweise ein epileptischer Anfall ausgelöst werden.

2.2.2 Gefährdung durch elektrische Energie

Das Berühren offener oder defekter elektrischer Leitungen und Komponenten kann zu Tod oder schweren Verletzungen durch einen Stromschlag führen. Vor Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden. Dies umfasst das Trennen vom Netz und vom USV-Gerät.

Arbeiten über das Einstecken des Netzsteckers hinaus dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von Personen unter Leitung und Aufsicht einer solchen Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Eindringendes Wasser kann elektrische Komponenten zerstören und zu einem Stromschlag führen. Die Reinigung darf nicht mit einem Wasserschlauch oder einem Drucksprühgerät durchgeführt werden.

2.2.3 Gefährdung durch Batteriespeicher

Das USV-Gerät enthält eine geschlossene Blei-Säure-Batterie mit Tiefentladeschutz und einen Überspannungsschutz. Bei unsachgemäßer Bedienung oder Lagerung bestehen dennoch mögliche Gefährdungen durch Stromschlag oder Säure und durch eine Entzündung. Sie müssen die Umgebungsbedingungen und die elektrischen Daten für angeschlossene Komponenten einhalten.

Die Batterie darf nur gegen eine Originalbatterie ausgetauscht werden. Beim Austausch der Batterie muss das USV-Gerät ausgeschaltet sein und alle Anschlüsse müssen getrennt sein. Sie müssen die Sicherheits- und Warnhinweise in den mitgeltenden Dokumenten des Herstellers beachten.

2.2.4 Restgefahren

Sie dürfen die Gegenstände, die für das Abwiegen erforderlich sind, nur auf der vorgesehenen Arbeitsfläche abstellen. Andere Gegenstände können das Gerät beschädigen. Herabfallende Gegenstände können Personen am Fuß verletzen.

Aggressive Reinigungsmittel können gesundheitsschädliche Gase freisetzen. Scharfe Reinigungshilfsmittel können die Geräteoberflächen beschädigen. Sie dürfen die Oberflächen nur mit geeigneten, milden Reinigungsmitteln und weichen Tüchern reinigen.

Feuchte Luft oder starke Temperaturschwankungen können zum Ausfall der elektrischen Komponenten führen. Staubige Luft kann zusätzlich zur Entstehung eines Brandes führen. Betreiben Sie das Gerät an einem trockenen und

vor Staub geschützten Ort. Stellen Sie das Gerät für mehrere Stunden in den Arbeitsbereich, bevor Sie es anschließen und einschalten.

Lebensmittelrückstände am Gerät können zu ungenauer Wägung und zu Hygienisiken führen. Reinigen Sie das Gerät und die Umgebung regelmäßig sorgfältig.

2.3 Personalqualifikation

Der Betreiber des Geräts oder der Einrichtung ist verantwortlich dafür, dass nur Personal am Gerät arbeitet, das in die Bedienung eingewiesen wurde.

Einrichtungsarbeiten dürfen nur durch geschultes und über die Softwareanmeldung berechtigtes Personal durchgeführt werden.

Arbeiten an den elektrischen Komponenten dürfen nur durch eine Elektrofachkraft oder von speziell unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer solchen Elektrofachkraft und nach Rücksprache mit dem Rieber Service durchgeführt werden.

Wartungsarbeiten an fest montierten und angeschlossenen Komponenten dürfen nur von ausgebildetem und geschultem Personal und nach Rücksprache mit dem Rieber Service durchgeführt werden.

2.4 Betreiberpflichten

Der Betreiber des Geräts oder der Einrichtung ist verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften zur Lebensmittelhygiene am Gerät und in der Umgebung des Geräts. Dazu gehören insbesondere eine Unterweisung des Personals und die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung durch das Personal.

Die Hinweise zur Reinigung und zur Wartung des Geräts in dieser Betriebsanleitung müssen in jedem Fall eingehalten werden.

Pflichten bei der Wartung

Der Betreiber ist für die Einhaltung der Wartungsanweisungen verantwortlich. Fragen zur Wartung oder zu Ersatzteilen müssen an den Rieber Service gerichtet werden.

Pflichten beim Anschluss an digitale Netze

Der Betreiber muss einen sicheren Anschluss des Geräts an ein externes System gewährleisten, der die gesetzlichen Anforderungen der Cybersicherheit hinsichtlich der Datensicherheit und des Datenschutzes erfüllt.

2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Für die Arbeit am Gerät müssen Sie Schutzkleidung gemäß den örtlichen Hygienevorschriften und den betrieblichen Vorgaben des Betreibers verwenden.

2.6 Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung

⚠️ WARNUNG

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

⚠️ VORSICHT

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

ACHTUNG

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

2.7 Klebeschilder mit Symbolen am Gerät

Am Gerät befinden sich Warnhinweise und Anweisungen, die Sie beim Betrieb beachten und befolgen müssen.

Symbol, Anweisung	Bedeutung
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Das Gerät entspricht den Anforderungen der genannten CE-Norm
	Aufforderung zum Lesen der Betriebsanleitung
	Verbot der Entsorgung im Hausmüll oder gewerblichen Müll
	QR-Code zum Aufruf digitaler Informationen über das Gerät im Internet

3. Aufbau und Funktion

3.1 Übersicht

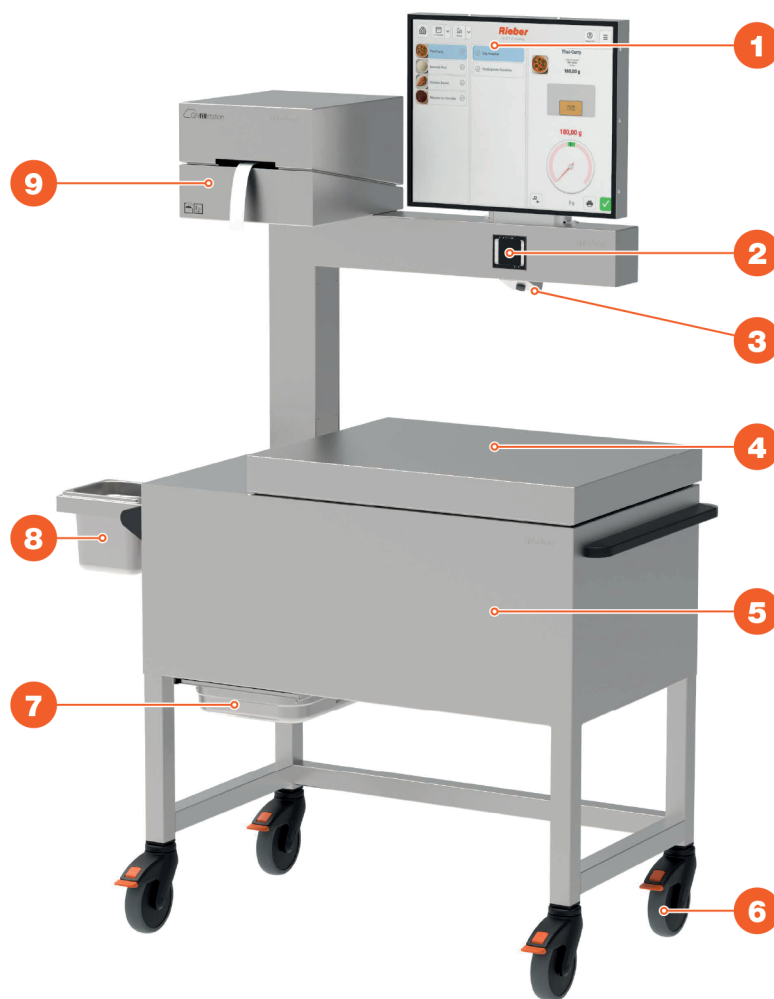


Abb. 1 *Übersicht Bedienseite*

- 1 Monitor
- 2 Scanner
- 3 Kamera
- 4 Waage
- 5 Korpus
- 6 Rollen
- 7 Ausziehbare Schale
- 8 Trayholder mit Ablageschale
- 9 Etikettendrucker

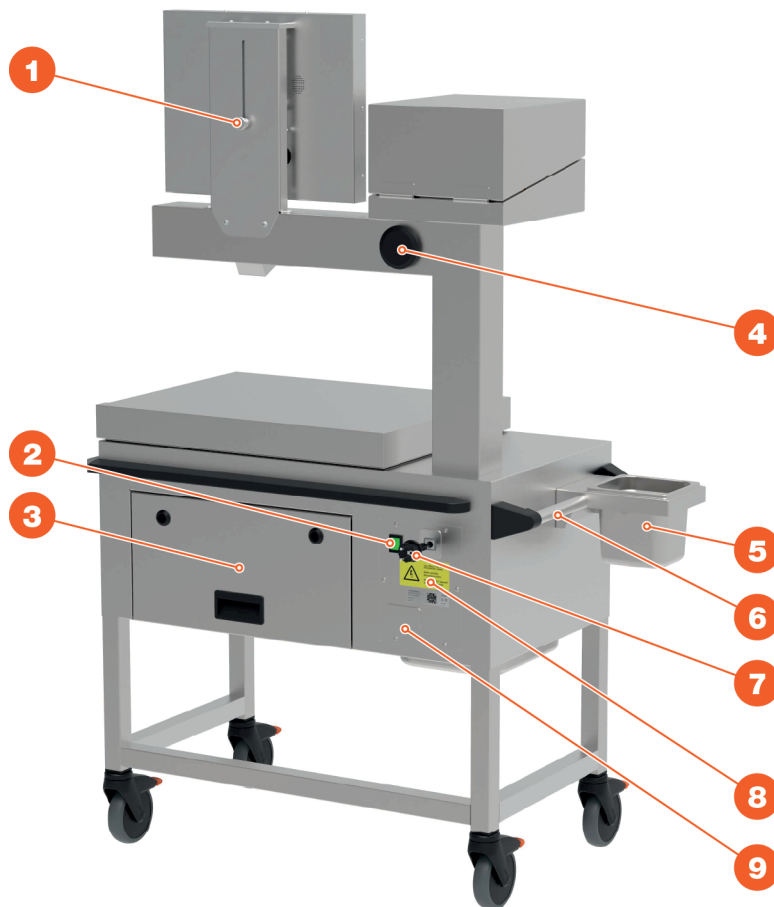


Abb. 2 *Übersicht Rückseite*

- 1 Monitorhöhenverstellung
- 2 Hauptschalter
- 3 Technikfach
- 4 Antenne
- 5 Trayholder mit Ablageschale
- 6 Schiebegriff
- 7 Netzkabel mit Netzstecker, interne Kabeltrommel
- 8 Klebeschild mit Warnhinweis „Elektrische Spannung“
- 9 Optional: Pneumatikanschluss

3.1.1 Scanner



Abb. 3 *GN fillstation – Scanner*

1 Scannerfenster

Der integrierte Scanner befindet sich unterhalb des Monitors. Der Scanner erkennt und liest QR-Codes, zum Beispiel auf dem vorgehaltenen GN-Behälter. Die vom Scanner decodierten Informationen werden an die Software weitergegeben.

Der Scanner beleuchtet das Sichtfeld durch weiße LEDs. Eine zusätzliche externe Beleuchtung ist nicht erforderlich.

Der Scanner zeigt seinen Betriebsstatus über farbige LEDs an und gibt einen Signalton aus, sobald er einen QR-Code gelesen hat.

3.1.2 Kamera



Abb. 4 GN fillstation – Kamera

1 Kameralinse

Die Kameralinse befindet sich am Tragarm über der Arbeitsfläche. Die Bildaufnahme des abgefüllten Gerichts erfolgt vor dem Aufsetzen des Deckels, um den Prozess zu protokollieren. Das Bild wird automatisch dem aktuell geladenen Datensatz zugeordnet.

3.1.3 Etikettendrucker



Abb. 5 GN fillstation – Etikettendrucker im Druckerfach

- 1 Ausgabeschlitz
- 2 Klappdeckel
- 3 Bedientasten und LED
- 4 Etikettenband

Der Etikettendrucker befindet sich am Tragarm in einem Kasten mit Klappdeckel und enthält ein Etikettenmagazin. Die angeschlossene Software stellt die Daten für das Gericht bereit, die auf ein Etikett gedruckt werden. Nach dem Druck wird das Etikett durch den Ausgabeschlitz nach außen geschoben. Sie können das Etikett dann vom Trägerband lösen und auf den GN-Behälter kleben.

i Die Etiketten sind selbstklebend und wasserlöslich. Sie können auf dem Behälter verbleiben und werden beim Spülen aufgelöst.

Für das Nachfüllen der Etiketten siehe Kapitel 7.2.1.

3.2 Monitor

Der Monitor ist über eine Halterung höhenverstellbar am Rollwagen montiert. Eine Klemmschraube muss gelöst werden, um die Höhe zu verändern. Der Touchscreen auf der Vorderseite des Monitors ist durch eine harte Glasoberfläche geschützt.

Wenn die GN fillstation eingeschaltet ist, zeigt der Touchscreen die Bedienoberfläche an.

3.3 Zubehör

Als Zubehör ist verfügbar:

- Adapter-Kit zum Anschluss des Systems an das Dosiersystem,
- Ablageschale zum Einhängen in den Trayholder am Korpus,
- Behälter GN0605.15 und GN0605.16,
- Kerntemperaturfühler CHECK.

Entnehmen Sie weitere Informationen den zugehörigen mitgeltenden Dokumenten.

4. Transport und Montage

4.1 Transport

Das Gerät wird in vollständig montiert geliefert. Die Umgebungsbedingungen für die Lagerung müssen eingehalten werden, siehe Kapitel 10 – Technische Daten.

Nach dem Transport müssen Sie die Verpackung entfernen. Danach können Sie das Gerät an den vorgesehenen Ort schieben.

4.2 Aufstellen

VORSICHT

Herabfallende Gegenstände

Schwere Gegenstände, die vom Gerät herabfallen, können Verletzungen zur Folge haben.

- Gerät waagerecht aufstellen.
- Gegenstände nur auf die vorgesehene Arbeitsfläche ablegen.

Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf:

- Auf einer ebenen, waagerechten Fläche,
- frei von Erschütterungen,
- geschützt vor Spritzwasser,
- entfernt von Funkantennen oder anderen Strahlungsquellen,
- in einer Entfernung zu einer Steckdose entsprechend der Länge des Netzkabels.

Sorgen Sie für einen ausreichend großen Arbeitsbereich frei von Hindernissen. Vermeiden Sie das Aufstellen nahe an anderen Arbeitsbereichen oder Wegen.

Betätigen Sie nach dem Aufstellen die Bremsen an den Rädern.

4.3 Montage

Folgende Montageschritte sind je nach Ausstattung erforderlich:

- Einsetzen der Etiketten in den Etikettendrucker,

- Einsetzen des Farbbands in den Etikettendrucker,
- Montage des optionalen Trayholders,
- Anschluss des Routers gemäß dem Montagehilfe-Dokument.

Alle anderen Montageschritte werden ab Werk oder durch autorisiertes Fachpersonal vor Ort durchgeführt.

4.3.1 Etiketten einsetzen

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Herstellers der Komponente.

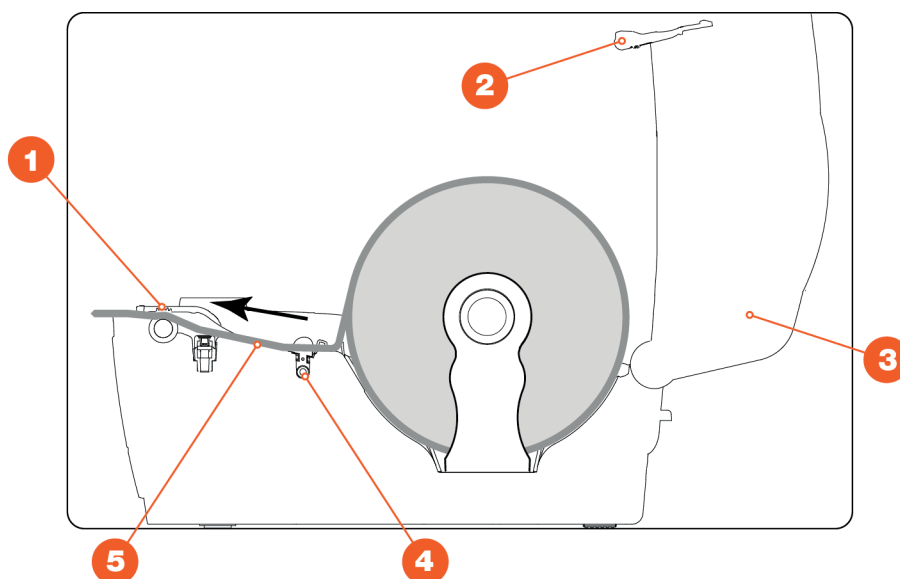


Abb. 6 *Etikettendrucker – Etikettenbandlage (Ansicht von rechts)*

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1 | Schwarzkennzeichnungssensor |
| 2 | Lückensensor |
| 3 | Druckerdeckel, geöffnet |
| 4 | Bandführung |
| 5 | Etikettenband |

Vorgehensweise:

1. Ziehen Sie das Ausziehfach mit dem Etikettendrucker heraus.
2. Öffnen Sie den Druckerdeckel vollständig. Ziehen Sie dazu beidseitig die Arretierung nach oben.
 - » Die LED am Etikettendrucker leuchtet dauerhaft rot.
 - » Ein Sperrbügel greift in das Unterteil ein.
3. Nehmen Sie die Etikettenrolle aus der Verpackung.
4. Setzen sie die Etikettenrolle so ein, dass die Klebeetiketten sich auf der Außenseite des Trägerbands (oben) befinden.
5. Fixieren Sie die Etikettenrolle durch die mit einem Schlosssymbol gekennzeichnete Sperre.

6. Führen Sie das Etikettenband über die Bandführungen zur Ausgabeseite, siehe Abb. 6.

4.3.2 Farbband einsetzen

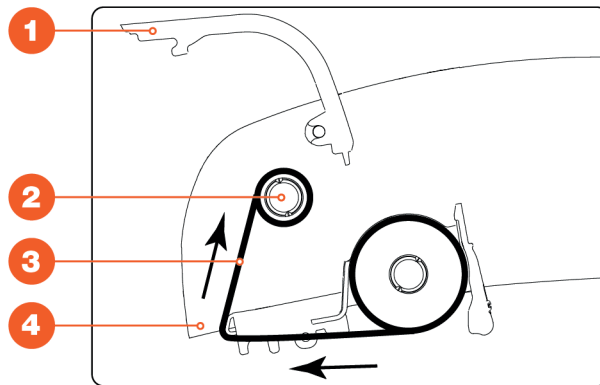


Abb. 7 *Etikettendrucker – Farbbandlage (Ansicht von rechts)*

- 1 Farbbandabdeckung
- 2 Aufwickelwalze
- 3 Farbband
- 4 Druckerdeckel

Vorgehensweise:

1. Ziehen Sie das Ausziehfach mit dem Etikettendrucker heraus.
2. Öffnen Sie die Farbbandabdeckung auf dem Druckerdeckel.
3. Nehmen Sie das Farbband und die Aufwickelwalze aus der Verpackung.
4. Setzen Sie das Farbband ein, zuerst in die rechte, danach in die linke Halterung.
5. Setzen Sie die Aufwickelwalze ein, zuerst in die rechte, danach in die linke Halterung.
6. Kleben Sie das Ende des Farbbands mit einem Streifen Klebeband auf die Aufwickelwalze.
7. Drehen Sie das Zahnrad an der linken Seite aufwärts, bis der Vorlaufabschnitt des Farbbands aufgewickelt ist.
 - » Der schwarze Teil des Farbbands liegt danach am Druckkopf an.
8. Schließen Sie die Farbbandabdeckung.

4.3.3 Etikettendrucker einschalten und Ausziehfach schließen

Vorgehensweise:

1. Lösen Sie den Sperrbügel vom Unterteil des Etikettendruckers.
2. Schließen Sie den Druckerdeckel mit wenig Kraft.
3. Schalten Sie den Etikettendrucker ein, indem Sie die Ein/Aus-Taste auf der Rückseite betätigen.

» Die LED am Etikettendrucker leuchtet dauerhaft grün.

4. Schließen Sie das Ausziehfach. Führen Sie dabei das Etikettenband in den Ausgabeschlitz, siehe Abb. 5.

4.3.4 Trayholder montieren (optional)

Vorgehensweise:

1. Nehmen Sie den Trayholder aus der Verpackung.
2. Hängen Sie den Trayholder an den Schiebegriff an der Seite des Korpus ein.
3. Setzen Sie die Ablageschale in den Trayholder ein.

4.4 Elektroanschluss herstellen

Vorgehensweise:

1. Kontrollieren Sie die Versorgungsdaten, siehe Kapitel 10.3.
2. Ziehen Sie an der Rückseite des Korpus das Netzkabel mit dem Netzstecker heraus.
3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

4.5 Datenverbindung bereitstellen

Für den Betrieb der GN fillstation ist eine Datenschnittstelle zu einem anderen System erforderlich, das die Daten zu Behältern und Mahlzeiten bereitstellt.

Entnehmen Sie weitere Informationen den zugehörigen mitgeltenden Dokumenten und der Dokumentation zum externen System.

4.5.1 SIM-Karte einsetzen (optional)

Die SIM-Karte ist in der Regel im Lieferumfang enthalten und ab Werk aktiviert. Nach Vereinbarung können Sie eine eigene SIM-Karte verwenden.

Vorgehensweise bei Verwendung Ihrer eigenen SIM-Karte:

1. Öffnen Sie das Technikfach.
2. Setzen Sie die SIM-Karte in den SIM-Kartenslot des Routers ein.
3. Aktivieren Sie die SIM-Karte durch Eingabe des zugehörigen PIN-Codes.

5. Bedien- und Anzeigeelemente

5.1 Hauptschalter

Der Hauptschalter befindet sich auf der Rückseite des Korpus. Betätigen Sie den Hauptschalter, um die GN fillstation einzuschalten und auszuschalten.

Beim Einschalten leuchtet der Taster des Hauptschalters grün. Nach dem Ausschalten erlischt die Beleuchtung.

5.2 Bedienoberfläche

Auf der Bedienoberfläche am Touchscreen werden Felder zur Anzeige von Daten und zur Bedienung dargestellt.

Um die Felder zu erreichen, müssen Sie sich nach dem Einschalten zunächst als Benutzer anmelden. Die Benutzer werden über die Plattform Rieber CONNECT registriert.

Allgemeine Funktionen sowie das Auswahlmenü können Sie über die Symbole in der Symbolleiste aufrufen. Weitere Funktionen und Daten erscheinen situationsabhängig in einem Fenster in der Mitte der Bedienoberfläche.

 Beachten Sie stets die Informationen auf der Bedienoberfläche!

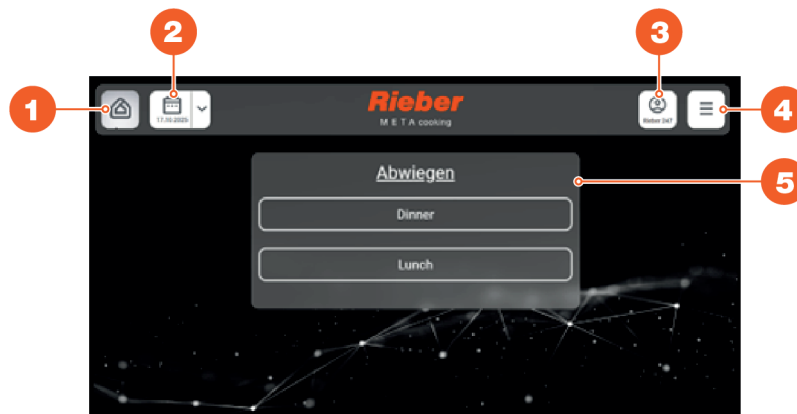


Abb. 8 Bedienoberfläche – Symbolleiste und Startseite

- 1 Zur Startseite
- 2 Zur Kalendereinstellung
- 3 Zum Benutzerkonto
- 4 Zum Auswahlmenü
- 5 Startseite mit den verfügbaren Mahlzeiten

5.2.1 Kalendereinstellung

Durch Betätigen des Symbols öffnet sich ein Kalender, in dem Sie das Datum für die bevorstehende Befüllung auswählen können, zum Beispiel das aktuelle Tagesdatum.

Tippen dazu Sie auf das gewünschte Datum. Tippen Sie anschließend auf „Auswählen“.

5.2.2 Benutzerkonto

Durch Tippen auf das Symbol öffnet sich das Benutzerprofil des aktuell angemeldeten Benutzers.

5.2.3 Auswahlmenü

Durch Tippen auf das Symbol öffnet sich ein Menü, über das Sie weitere Geräteeinstellungen oder die Wägefunktionen aufrufen können.

Sie finden die einzelnen Funktionen im Kapitel „Bedienung“ dieser Betriebsanleitung.

5.2.4 Mahlzeiten

Nach dem Einschalten zeigt die Bedienoberfläche die Startseite. Hier sehen Sie die voreingestellten Mahlzeiten, für die ein Gericht abgewogen werden soll, zum Beispiel:

- Mittagessen,
- Abendessen.

Sie können später zu einer anderen Mahlzeit wechseln. Tippen Sie dazu auf das Symbol der aktuell ausgewählten Mahlzeit.

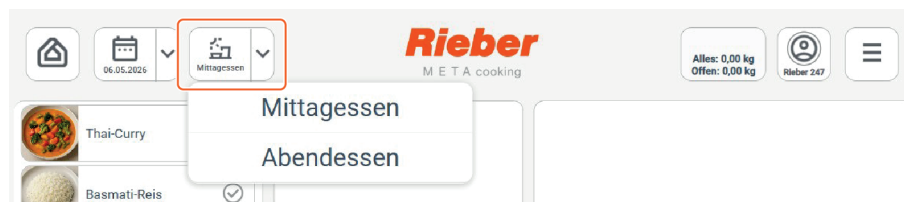


Abb. 9 Mahlzeit – Symbol mit Auswahlliste

5.2.5 Arbeitsseite

i Die verfügbaren Tasten werden dynamisch aus dem ERP-System geladen und können je nach Tag unterschiedlich sein.

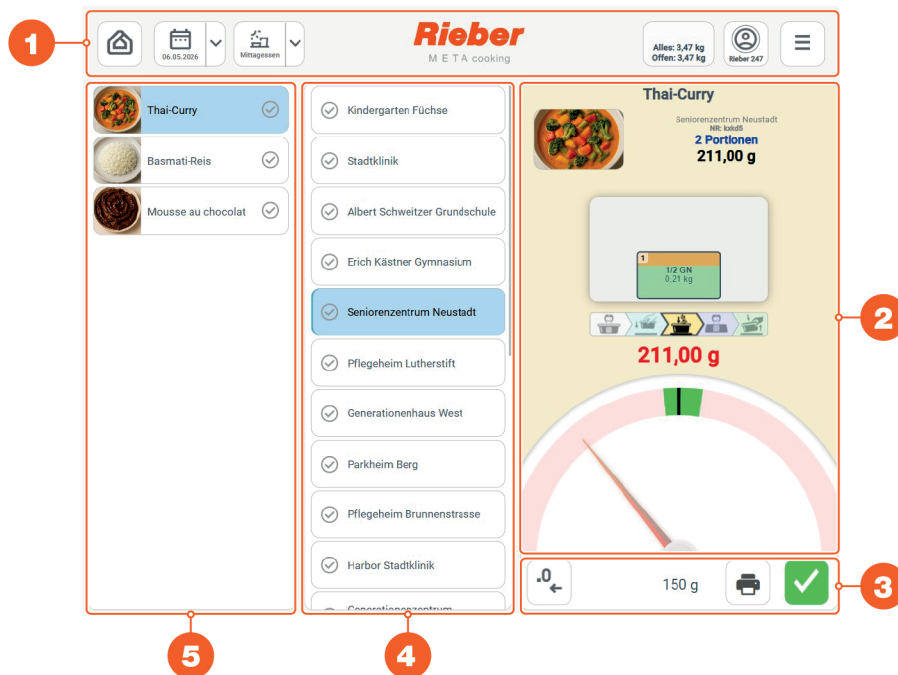


Abb. 10 Bedienoberfläche – Bereiche der Arbeitsseite (Beispieldaten)

- 1 Symbolleiste für Systemfunktionen
- 2 Wägedaten
- 3 Symbolleiste für manuelle Funktionen
- 4 Liste der Einrichtungen
- 5 Liste der Speisen

6. Bedienung

6.1 Registrierung über Rieber CONNECT

Voraussetzung für die Bedienung der GN fillstation ist ein Zugang zur Plattform Rieber CONNECT. Zur Registrierung benötigen Sie eine gültige E-Mail-Adresse. Rieber richtet Ihnen auf Anfrage ein Benutzerkonto mit Ihrem Profil ein.

Mit der E-Mail-Adresse als Benutzername und dem Kennwort, das Sie bei der Registrierung festgelegt haben, können Sie sich an der GN fillstation anmelden.

6.2 Einschalten

Voraussetzungen:

- Der Netzstecker ist eingesteckt.
- Das USV-Gerät ist eingeschaltet.
- Die Komponenten sind mit dem USV-Gerät verbunden.

Vorgehensweise:

1. Schalten Sie den Hauptschalter auf „Ein“.
 - » Das Gerät ist eingeschaltet.
 - » Der Touchscreen leuchtet, sobald der Rechner hochgefahren ist.

6.3 Als Benutzer anmelden



Abb. 11 Anmelden – Eingabefelder

Vorgehensweise:

1. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.
2. Geben Sie das zugehörige Passwort ein.
3. Tippen Sie auf „Anmelden“.
 - » Die Startseite öffnet sich.

Sie haben die Möglichkeit, einen anderen Weg zur Anmeldung zu wählen, sich neu zu registrieren oder einen Hilfedialog aufzurufen, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben. Tippen Sie dazu auf die jeweilige Verknüpfung.

6.3.1 Benutzerprofil öffnen

Vorgehensweise:

1. Tippen auf das Symbol „Benutzerkonto“.
 - » Das Benutzerprofil mit den Informationen über den aktuell angemeldeten Benutzer wird angezeigt.
2. Tippen auf „Schließen“.
 - » Das Benutzerprofil wird ausgeblendet.

6.3.2 Als Benutzer abmelden

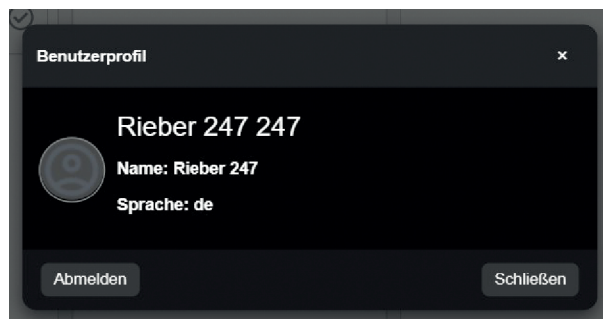


Abb. 12 *Abmelden – Benutzerprofil*

Vorgehensweise:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Benutzer“.
2. Tippen Sie auf „Abmelden“.
3. Tippen Sie auf „Schließen“.

6.4 Geräteverbindungen speichern

6.4.1 Waage verbinden

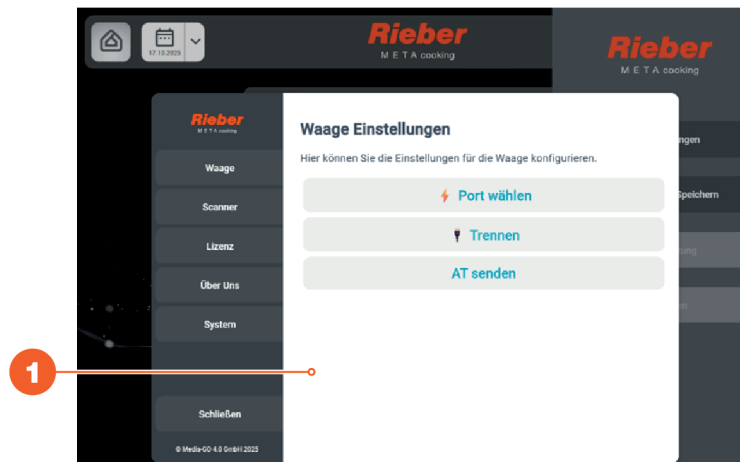


Abb. 13 *Einstellungen – Waage*

1 Fenster mit Einstellungsoptionen – Waage

Vorgehensweise:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Auswahlmenü“.
2. Tippen Sie auf „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf „Waage“.
4. Tippen Sie auf „Port wählen“.
5. Wählen Sie den COM-Port aus, an dem die Waage angeschlossen ist.
 - » Die Waage ist mit dem Betriebssystem verbunden und kann genutzt werden.
6. Tippen Sie auf „AT senden“, falls Sie die Verbindung zwischen dem Betriebssystem und der Waage testen möchten.
7. Tippen Sie auf „Trennen“, falls Sie die vorhandene Verbindung trennen möchten.

6.4.2 Scanner verbinden

Vorgehensweise:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Auswahlmenü“.
2. Tippen Sie auf „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf „Scanner“.
4. Tippen Sie auf „Scanner verbinden“.
 - » Der Scanner ist mit dem Betriebssystem verbunden und kann genutzt werden.

6.5 Gewicht des GN-Behälters bestimmen und speichern

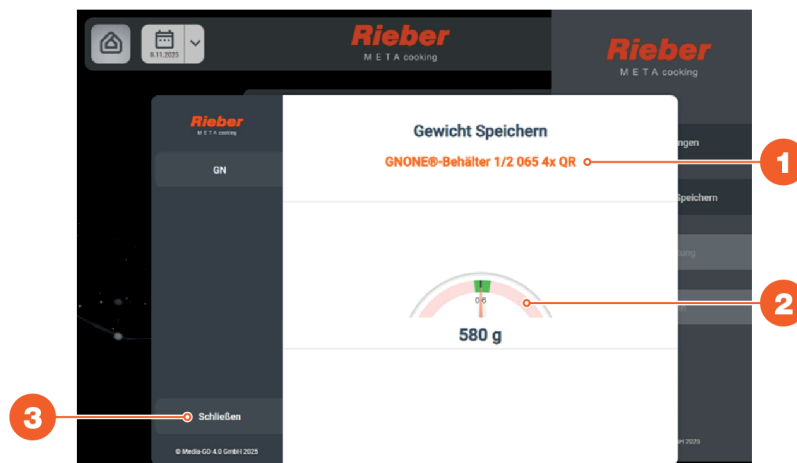


Abb. 14 GN-Gewicht automatisch speichern

- 1 Behälterbezeichnung
- 2 Behältergewicht
- 3 Taste „Schließen“

Voraussetzung:

- Die Waage ist leer.

Vorgehensweise:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Auswahlmenü“.
2. Tippen Sie auf „GN Gewicht speichern“.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Scannen Sie den GN-Behälter. Der Code befindet sich am Behälter.
 - » Die Behälterbezeichnung wird angezeigt, sofern der Behälter bereits bekannt ist.
5. Stellen Sie den leeren GN-Behälter auf die Waage.
6. Warten Sie ab, bis ein gleich bleibender Wert angezeigt wird.
 - » Der Wert wird automatisch als Tara-Gewicht des GN-Behälters gespeichert.
7. Schließen Sie die Seite.

6.6 Gericht wählen und abwiegen – Übersicht

Um ein Gericht zu wählen, kontrolliert abzuwiegen und den Vorgang zu protokollieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Prüfen Sie die Voraussetzungen:
 - Das Gerät ist eingeschaltet, siehe Kapitel 6.2.
 - Sie sind als Benutzer angemeldet, siehe Kapitel 6.3.

- Die Waage und der Scanner sind mit dem Betriebssystem verbunden, siehe Kapitel 6.4.
 - Das GN-Behältergewicht ist gespeichert, siehe Kapitel 6.5.
2. Wählen Sie die Mahlzeit, siehe Kapitel 5.2.4.
 3. Wählen Sie die Speise aus, siehe Kapitel 6.7.1.
 4. Wählen Sie die Einrichtung aus, siehe Kapitel 6.7.1.
 5. Optional: Messen Sie die Kerntemperatur des Gerichts im Vorlagebehälter, siehe Kapitel 6.7.2.
 6. Scannen Sie den zu verwendenden, leeren GN-Behälter, siehe Kapitel 6.7.3.
 7. Stellen Sie den GN-Behälter auf der Arbeitsfläche ab, siehe Kapitel 6.7.3.
 8. Wiegen Sie die Speisen ab, siehe Kapitel 6.7.4.
 9. Das befüllte Gericht wird automatisch fotografiert, siehe Kapitel 6.7.5.
 10. Scannen Sie den Behälterdeckel, siehe Kapitel 6.7.6.
 11. Verschließen Sie den GN-Behälter, siehe Kapitel 6.7.6.
 12. Kleben Sie das Etikett auf den GN-Behälter oder das Fach im Transportmittel, siehe Kapitel 6.7.6.
 13. Legen Sie den fertigen Behälter zum Transport bereit, siehe Kapitel 6.7.6.

6.6.1 Anzeige der Prozessschritte



Abb. 15 Prozessschritte – Schritt „GN-Behälter scannen“

Auf der Arbeitsseite unterstützt Sie die Anzeige der Prozessschritte. Der aktuell anstehende Schritt wird hervorgehoben und die Bezeichnung erscheint auf dem Bildschirm.

6.7 Gericht abwiegen

Warnung

Verunreinigungen

Verunreinigungen am Gerät, an der Kleidung oder am Körper können zu einer Infektion der Bediener und der Konsumenten führen.

- Gerät und Hilfsmittel stets sauber halten.
- Persönliche Schutzausrüstung für den Lebensmittelbereich tragen.

6.7.1 Gericht und Einrichtung wählen

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie eine der angezeigten Mahlzeiten aus, siehe Abb. 8.
2. Wählen Sie die Speise in der Liste aus, siehe Abb. 10.
3. Wählen Sie die Einrichtung in der Liste aus.

6.7.2 Temperatur messen (optional)

Die Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes kompatibles Temperaturmessgerät vorhanden und mit dem Betriebssystem verbunden ist.

 Die Hinterlegung der Kerntemperatur dient der HACCP-konformen Dokumentation der Ausgabetemperatur des Gerichts.

Voraussetzungen:

- Der Mandant in der CHECK HACCP Cloud mit Schnittstelle Dynamische Assets ist aktiv.
- Der Kerntemperaturfühler CHECK ist aktiv.

Vorgehensweise:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Temperatur messen“.
2. Klappen Sie den Messstab des Kerntemperaturfühlers aus.
 - » Der Temperaturfühler verbindet sich über Bluetooth® mit dem System.
3. Stecken Sie den Messstab einige Zentimeter tief in das Gericht.
4. Drücken Sie auf den Knopf am Temperaturfühler.
 - » Der Temperaturwert wird der aktuellen Gerichtsportion mit einem Zeitstempel automatisch zugeordnet.
5. Entnehmen Sie den Messstab und reinigen Sie ihn gemäß Ihrer betrieblichen Vorgabe.

6.7.3 GN-Behälter scannen und abstellen

Voraussetzung:

- Die Arbeitsfläche ist leer.

Vorgehensweise:

1. Scannen Sie den vorgesehenen, leeren GN-Behälter.
 - » Das gespeicherte Gewicht des GN-Behälters wird automatisch als Tara gesetzt.
2. Stellen Sie den GN-Behälter auf der Arbeitsfläche ab.

i Das System prüft automatisch, ob der gescannte Behälter verwendet wird.

- » Das Etikett wird ausgedruckt, sofern die passenden Behälterdaten in Rieber Connect geladen worden sind.

Tara zurücksetzen

Betätigen Sie das Symbol „0 ←“ in der Symbolleiste für manuelle Funktionen, falls es erforderlich ist, den Tara-Wert auf Null zu setzen.

6.7.4 Speisen abwiegen

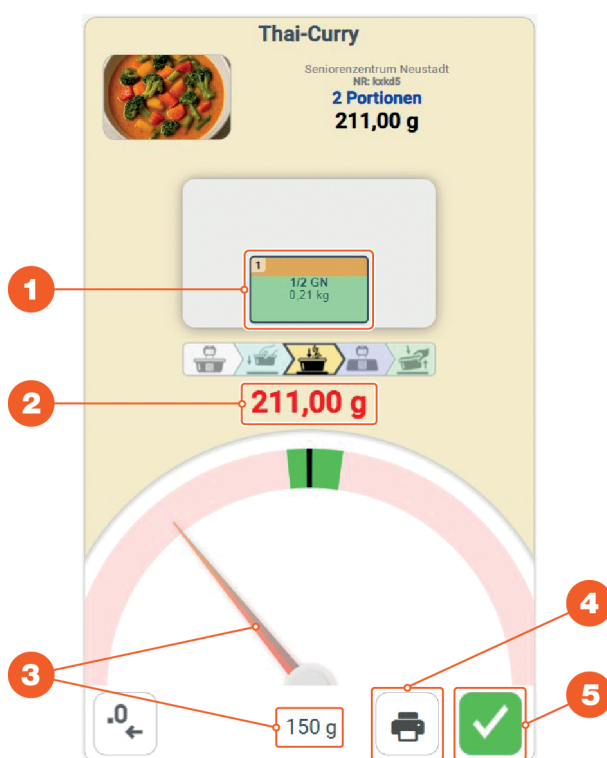


Abb. 16 Prozessschritt – „Abwiegen“

- 1 Füllanzeige
- 2 Zielgewicht

- 3 Aktuelles Gewicht
- 4 Symbol „Drucker“
- 5 Symbol „Manuell bestätigen“

Vorgehensweise:

1. Füllen Sie die Speisen in den Behälter. Verfolgen Sie den Prozess auf der Arbeitsseite.
2. Beenden Sie das Füllen bei Erreichen des Zielgewichts.
 - » Sobald das Gewicht im Zielbereich stabil bleibt, wird der Wert automatisch gespeichert und das Etikett wird ausgedruckt.

 Sie können durch Tippen auf das Symbol „Drucker“ ein zusätzliches Etikett drucken.

3. Tippen Sie auf das Symbol „Manuell bestätigen“, falls Sie ein Gewicht akzeptieren möchten, das vom Zielgewicht (mit Toleranz) abweicht.

6.7.5 Gericht fotografieren

Nach dem Erreichen des Zielgewichts und vor dem Aufsetzen des Behälterdeckels wird das befüllte Gericht automatisch fotografiert.

6.7.6 Behälterdeckel scannen und aufsetzen

Vorgehensweise:

1. Scannen Sie den Behälterdeckel.

 Das System prüft automatisch, ob der richtige Behälterdeckel verwendet wird.

1. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
2. Kleben Sie das gedruckte Etikett auf den Behälterdeckel oder auf das Fach am bereitstehenden Transportmittel auf.
3. Nehmen Sie den GN-Behälter von der Arbeitsfläche.
4. Legen Sie den GN-Behälter in das bereitstehende Transportmittel hinein.

6.7.7 Automatisches Abfüllen mit Pumpe

Das automatische Abfüllen mit Pumpe ist eine Alternative zum klassischen, manuellen Portionieren aus einem Vorratsgefäß. Es eignet sich insbesondere für flüssige und halbflüssige Speisen, z. B. Saucen, Suppen oder Pürees.

 Die gesamte Zielmenge wird in einem automatischen Ablauf in den GN-Behälter dosiert.

Voraussetzung:

- Eine kompatible Pumpe ist mit der GN fillstation verbunden.
- Die Speise wurde gewählt.

Vorgehensweise:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Manuelles Abfüllen mit Pumpe“ in der Symbolleiste für manuelle Funktionen.
2. Wählen Sie das gewünschte Abfüll-Gewicht.
3. Scannen und tarieren Sie einen leeren GN-Behälter.
 - » Die Pumpe beginnt mit dem Abfüllen, bis das Zielgewicht erreicht ist.
4. Folgen Sie den weiteren Hinweisen auf dem Bildschirm.

6.7.8 Manuelles Teil-Abfüllen mit Pumpe

Beim manuellen Teil-Abfüllen wird zunächst eine Speiseeinlage in den Behälter gelegt und die Pumpe startet nicht automatisch nach dem Trieren.

Voraussetzung:

- Eine kompatible Pumpe ist mit der GN fillstation verbunden.
- Die Speise wurde gewählt.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie das gewünschte Abfüll-Gewicht.
2. Scannen und tarieren Sie einen leeren GN-Behälter.
3. Füllen Sie eine Einlage in den GN-Behälter.
4. Starten Sie das Abfüllen mit Pumpe über die Funktion auf dem Bildschirm.
 - » Die Komponente wird portioniert, bis das Zielgewicht erreicht ist.
5. Folgen Sie den weiteren Hinweisen auf dem Bildschirm.

7. Instandhaltung

7.1 Reinigung

Reinigen Sie die GN fillstation nach jeder Verwendung, mindestens täglich. Entfernen Sie übergelaufene Speisen unverzüglich.

Reinigen Sie insbesondere die Arbeitsfläche und alle Oberflächen, die Sie berührt haben.

i Wenn Sie den Touchscreen bei eingeschaltetem Gerät reinigen wollen, tippen sie zunächst auf die Taste „Bildschirm reinigen“ im Auswahlmenü. Dadurch wird die Bedienoberfläche vorübergehend inaktiv.

Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, feuchtes Tuch. Verwenden Sie wenig Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, das für Geräte zur Lebensmittelverarbeitung geeignet und zugelassen ist.

Beachten Sie beim Umgang mit Reinigungsmitteln die produktbezogenen Sicherheitsvorschriften.

Verwenden Sie Handschuhe, die Sie für die Reinigung getragen haben, nicht für das Abfüllen.

Verwenden Sie keinen Wasserschlauch und kein Drucksprühgerät. Wasser unter Druck kann in das Geräteinnere gelangen und elektrische Komponenten beschädigen.

7.2 Wartung

7.2.1 Etiketten auffüllen

i Der Softwarehersteller bietet ein Abonnement für die rechtzeitige Nachlieferung von Etiketten an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Media-GO 4.0.

Füllen Sie neue Etiketten ein, sobald der Bedarf angezeigt wird.

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Herstellers der Komponente.

Vorgehensweise:

1. Ziehen Sie das Ausziehfach mit dem Etikettendrucker heraus.
2. Öffnen Sie den Druckerdeckel.
3. Entnehmen Sie die leere Etikettenrolle. Lösen Sie dazu die mit einem Schlosssymbol gekennzeichnete Sperre.
4. Setzen Sie eine neue Etikettenrolle ein. Gehen Sie dazu vor wie in Kapitel 4.3.1 beschrieben.
5. Schließen Sie den Druckerdeckel.
6. Schließen Sie das Ausziehfach, siehe Kapitel 4.3.3.

7.2.2 Farbband einsetzen

Setzen Sie ein neues Farbband ein, sobald der Bedarf angezeigt wird oder die Etiketten unleserlich werden.

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Herstellers der Komponente.

Vorgehensweise:

1. Ziehen Sie das Ausziehfach mit dem Etikettendrucker heraus.
2. Öffnen Sie die Farbbandabdeckung.
3. Entnehmen Sie die Aufwickelwalze mit dem Farbband und die leere Farbbandwalze.
4. Setzen Sie ein neues Farbband ein. Gehen Sie dazu vor wie in Kapitel 4.3.2 beschrieben.
5. Schließen Sie die Farbbandabdeckung.
6. Schließen Sie das Ausziehfach, siehe Kapitel 4.3.3.

8. Störungsbehebung

Wenn Sie nach der Anmeldung oder während der Bedienung eine Störung bemerken, rufen Sie im Auswahlménú die Hilfe auf. In der Hilfe finden Sie Antworten zu bekannten Fehlern oder Problemen. Sie finden dort außerdem die Kontaktdaten des Rieber Service.

Häufige mögliche Fehler:

Fehler	Ursache	Was ist zu tun
Bedienoberfläche bleibt dunkel	Netzstecker gezogen	Netzstecker einstecken.
	Rechner ausgeschaltet	Rechner einschalten.
	USV-Gerät ausgeschaltet Netzstecker war über längere Zeit gezogen	Fach öffnen und USV-Gerät einschalten. Stecker der Komponenten in der USV-Steckerleiste kontrollieren.
Bedienoberfläche ist nicht bedienbar	Benutzer nicht angemeldet	Ihre Benutzerdaten eingeben.
	Benutzer nicht in Rieber CONNECT registriert	Neu bei Rieber CONNECT registrieren oder die Benutzerdaten eines registrierten Benutzers verwenden.
Kein Etikettendruck	Etikettendrucker ausgeschaltet	Etikettendrucker einschalten.
	Etikettenvorrat leer	Neue Etiketten einlegen.
	Farbband erschöpft	Neues Farbband einlegen.
Abwiegevorgang unterbrochen	Störung im Abwiegevorgang, zum Beispiel unbekannter GN-Behälter	Status auf der Bedienoberfläche beachten. Hinweise befolgen. Hilfe aufrufen.

9. Außerbetriebnahme

9.1 Stillsetzen

Für ein Stillsetzen des Geräts über kurze Zeit gehen Sie wie folgt vor:

- GN fillstation ausschalten.
- Netzstecker ziehen.
- Etikettendrucker ausschalten.
- Gerät und Zubehör reinigen.
- Gerät an einem vor Staub, Feuchtigkeit und Frost geschützten Ort abstellen.

9.2 Lagerung

Für ein Stillsetzen des Geräts über längere Zeit führen Sie zusätzlich zum Stillsetzen folgende Maßnahmen durch:

- Etikettenrolle und Farbband entnehmen und geschützt lagern.
- Stecker aus der USV-Steckerleiste ziehen.
- Gerät abdecken.

9.2.1 Inbetriebnahme nach Lagerung und Transport

Wenn das Gerät bei niedrigen Temperaturen gelagert oder transportiert wurde, stellen Sie es für mehrere Stunden in den Arbeitsbereich. Stellen Sie sicher, dass die Stecker aus der USV-Steckerleiste gezogen sind und der Rechner ausgeschaltet ist.

 Kalte elektrische Komponenten können bei einer Versorgung aus der USV-Batterie beschädigt werden, wenn im Inneren Feuchtigkeit kondensiert ist.

Nach dem Angleichen der Temperatur können Sie die Stecker in die USV-Steckerleiste stecken und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

9.3 Entsorgung

Entsorgen Sie das Gerät gemäß den örtlichen gesetzlichen Vorgaben für Elektroschrott. Reinigen Sie das Gerät vor der Entsorgung.

Das Gerät besteht aus den folgenden Materialien und Komponenten:

- Edelstahl,
- lackiertem / pulverbeschichtetem Stahl,
- Aluminium,
- Hartkunststoff,
- Glas,
- Gummi,

- Klebstoffen,
- Elektronischen Komponenten,
- optischen Komponenten.

Sie dürfen das Gerät oder dessen Bestandteile gemäß der WEEE-Richtlinie in Europa nicht im Hausmüll oder im gewerblichen Restmüll entsorgen. Führen Sie die Materialien einer getrennten Entsorgung zu.

10. Technische Daten

10.1 Maße GN fillstation

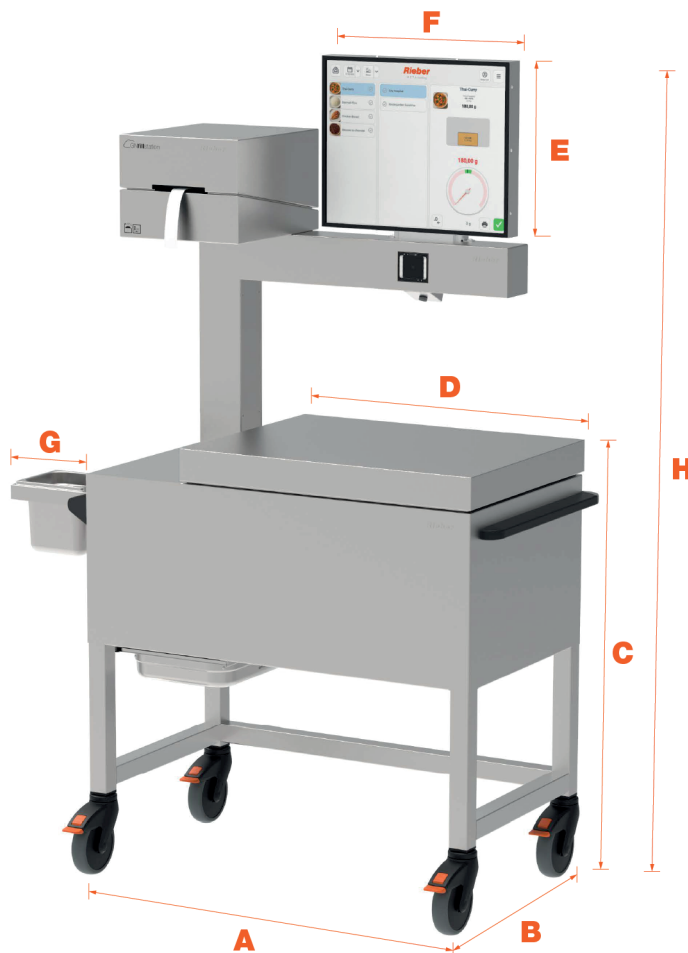


Abb. 17 GN fillstation - Maße

Maß	Dimension
A	974 mm
B	640 mm

Maß	Dimension
C	900 mm
D	650 mm
E	350 mm
F	424 mm
G	175 mm
H	1456 bis 1635 mm mit höhenverstellbarem Monitor

10.2 Typenschild

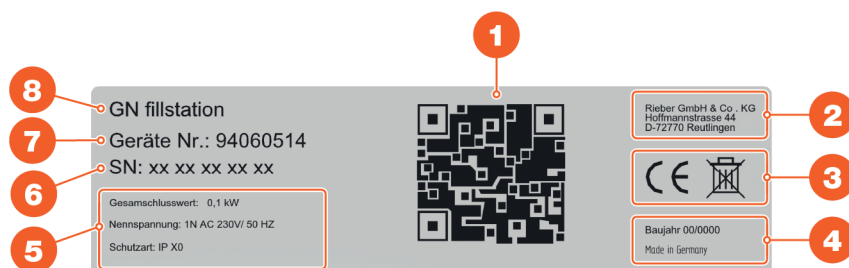


Abb. 18 GN fillstation - Typenschild

- 1 QR-Code zur digitalen Information über das Gerät
- 2 Herstelleradresse
- 3 Symbole zur Zertifizierung und Entsorgung
- 4 Baujahr und Land der Herstellung
- 5 Informationen zum elektrischen Netzanschluss
- 6 Seriennummer des Geräts
- 7 Gerätenummer des Gerätetyps
- 8 Name des Gerätetyps

10.3 Daten der Komponenten

GN fillstation

Technische Daten	
Betriebsspannung	230 V AC, 50 Hz, 1N
Leistungsaufnahme gesamt	Maximal 100 W
Netzkabel Länge (Kabeltrommel)	6 m
Netzstecker	Schuko-Stecker, Typ F für EU IEC EN 60884-1
Gewicht (leer)	92 kg
Umgebungsbedingungen:	
Temperatur	2 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 % rel., nicht kondensierend
Rechner:	
Bezeichnung	Mini-Industriecomputer PC H7

Technische Daten	
Hersteller	Hystou Technology
Betriebssystem	Windows 11
Leistungsaufnahme PC	15 W
Kühlung	Gehäuse, ohne Lüfter
Maße PC	170 × 126 × 58 mm
Gewicht	Ca. 1,9 kg

Monitor

Technische Daten	
Anschlussspannung	9 bis 33 V DC
Leistungsaufnahme	24 W (Betrieb), 0,4 W (Standby)
Hersteller	Beetronics
Bauart	19" Touchscreen
Bildverhältnis	5:4
Betrachtungswinkel	178°
Hintergrundbeleuchtung	LED
Oberfläche	Gehärtetes Glas
Touchscreen-Bedienung	Stift, Hand, Hygienehandschuh
Schutzart	IP 65 (Vorderseite)
Gewicht	4,2 kg
Maximale kontinuierliche Betriebszeit	24/7

Waage

Technische Daten	
Anschlussspannung Netzteil	100 V bis 240 V, 50 / 60 Hz
Eingangsspannung Gerät	5 V
Eingangsstrom	500 mA über USB-Buchse
Bauart	Digitale Industrie-Plattformwaage
Bezeichnung	KGP 100K-3L
Hersteller	Kern
Last maximal	150 kg
Kleinstes Teilgewicht	5 g
Einschwingzeit	2 s
Aufwärmzeit	120 min
Relative Luftfeuchtigkeit	Maximal 80 %
Schutzart	IP 65 (Lastzelle)
Gewicht	24 kg
Maße Wägefläche	650 × 500 mm
Material	Stahl pulverbeschichtet (Plattform) Edelstahl (Wägeplatte) Kunststoff (Gehäuse)

Technische Daten	
	Aluminium (Wägezellen)

Etikettendrucker

Technische Daten	
Bauart	TSC
Bezeichnung	TSC 200
Druckverfahren	Thermodruck
Hersteller	TSC
Anschlussspannung	230 V AC (110 bis 240 V AC)
Ausgangsspannung	24 V DC
Ausgangsleistung	90 W
Barcodes	2D-Barcode, 3D-Barcode
Etikettenlänge	10 bis 2286 mm (0.39 bis 90")

Scanner

Technische Daten	
Bauart	Stationärer Scanner
Bezeichnung	FM3281 Grouper
Hersteller	Newland AIDC
Anschlussspannung	5 bis 24 V DC
Scanwinkel (Schrägstellung)	+/- 60°
Optische Rückmeldung	LED
Akustische Rückmeldung	Signalton

Antenne

Technische Daten	
Bauart	Fest angeschlossene Kombiantenne
Bezeichnung	Combo Dachantenne mit SMA, RoHS-konform
Hersteller	Teltonika Networks
Stromaufnahme	< 15 mA (GNSS)
Standards, Frequenz	GNSS: 698 bis 960 / 1710 bis 2690 MHz LTE: 850 / 900 / 1800 / 1900 / 2170 MHz WLAN: 2350 bis 2500 MHz
Anschlüsse	GNSS und LTE: SMA männlich WLAN: RP-SMA Stecker
Anschlussspannung	5 bis 24 V DC
Schutzart	IP 65
Gewicht	215 g
Durchmesser	80,5 mm

Technische Daten	
Höhe	15,2 mm

Router

Technische Daten	
Bauart	Fest angeschlossener Kombi-Router
Bezeichnung	RUT241
Hersteller	Teltonika Networks
Anschlussspannung	0 bis 30 V DC, 4-polig
Ausgangsstrom	Maximal 300 mA
Standards	4G-LTE WLAN eSIM mit RMS
Anschlüsse	GNSS und LTE: SMA männlich WLAN: RP-SMA Stecker
eSIM-Unterstützung	4G-LTE, bis zu 7 Profile
Material	Aluminium, Kunststoff
Gewicht	130 g
Maße	83 × 25 × 74 mm

Rieber

M E T A cooking

Rieber GmbH & Co. KG
Hoffmannstraße 44
D - 72770 Reutlingen
www.rieber.systems.de

info@rieber.de
+49 (0) 7121 518-0